

# 18+ macht Ferien im Tessin

Lea, Alessandro, Tobias, Dario, Tamara, Julia  
und Seraina/Bewohner/-innen 18+

---

**10 Uhr, Treffpunkt Taxistand, fünf wei-  
sse Busse, Koffer, Taschen, Rollstühle.  
Dazwischen wir, 7 Bewohner/-innen  
der Rodtegg 18+, mit gepackten Koffern  
wartend, bereit um eingeladen zu wer-  
den.**

Unsere Ferien begannen an einem sonnigen,  
vielversprechenden, voller Energie und Freu-  
de strotzenden Montagmorgen.

Doch sonnig war die Wetterprognose nicht.  
Dies wurde spätestens allen bewusst als wir  
die andere Seite des Gotthardtunnels er-  
reichten. Das trübte unsere Stimmung je-  
doch nicht. Nach einer kleinen Pause setzten  
wir die Reise fort und kamen dank unseren  
fünf Fahrer/-innen sicher an unser Ziel, Loso-  
ne, im Tessin an. Unser Hotel, das Casa Em-  
maus, ein extra für Menschen mit Beein-  
trächtigungen ausgelegtes (ausgestattetes)  
Hotel empfing uns herzlich.

Zugegeben, das Wetter zog uns einen Strich  
durch die Rechnung. Ganze fünf regnerische,  
graue und nicht wirklich warme Tage warte-  
ten auf uns. (Doch wir waren dafür ausge-  
rüstet)

Planänderung... wir mussten viele der ge-  
plante Ausflüge streichen, fanden jedoch  
schnell Ersatz dafür. Eine kleine Auswahl an  
Aktivitäten und Ausflügen erwartete uns

nun. Aber wer sagt, dass man immer was  
unternehmen muss.

Während einige von uns Aktivitäten wie  
Schwimmen, Spazieren gehen, Minigolfen  
oder Schifffahrten nachgingen, machten an-  
dere einen gemütlichen Kinonachmittag im  
eigens für uns reservierten Aufenthaltsraum  
(welcher vom Hotel zur Verfügung gestellt  
wurde).

Gruppenaktivitäten gab es auch! Ein Besuch  
im Foxtown, ein riesiges Outlet für Kleider,  
war unumgänglich und brachte die Porte-  
monnaies zum Glühen. Am Abend vor unse-  
rer Heimreise, gingen wir gemeinsam mit al-  
len Betreuer/-innen, in eine nicht weit ent-  
fernte kleine Pizzeria. Der Weg dahin war je-  
doch kalt und Regen weichte unsere Kleider  
auf. Endlich im Trockenen angekommen as-  
sen und tranken wir bei amüsanten Gespä-  
chen und liessen den Tag ausklingen.

Freitagmorgen, der Tag begann hektisch,  
Koffer mussten gepackt werden, frühstü-  
cken, um 10 Uhr standen schon unsere  
Fahrer/-innen bereit. Ein ähnliches Bild wie  
zu Beginn unsere Reise erwartete uns. War-  
tend, bereit zum eingeladen werden.

Die Sonne kam und wir fuhren los, hinein in  
den Regen, Schnee und in die Kälte. Doch  
am Abend schien für einen Augenblick die  
Sonne...

Die Ferien haben gut getan.  
Danke denen, die uns dies ermöglicht haben.





Die glücklichen, zufriedenen Teilnehmer/-innen der Ferienwoche im Tessin.

## Herzlichen Dank

**Folgende Personen haben uns mit ihren Zuwendungen trotz Regenwetter sonnige Ferientage im Tessin ermöglicht.**

Muff Guido und Gaby, Gunzwil  
Bertola Gianfranco, Vira (Gambarogno)  
Oehen-Lenz Urs, Bellwald  
Pfister Edith, Altishofen  
Wechsler-Toscani Marlis, Luzern  
Pircher-Burri Walter, Kriens

Ein ganz grosser Dank geht auch an die Stiftung DENK AN MICH, welche unsere Ferienwoche mit einem namhaften Betrag unterstützte.

Ihre grosszügigen Spenden ermöglichten uns eine Ferienwoche, die uns noch lange in bester Erinnerung bleibt.

